

Auswahl an Psalmen und Liedern

Psalm 36

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes
und dein Recht wie die große Tiefe.

Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,

daß Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!

Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses,
und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

**Alle: Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen**

Ps 103

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünde vergibt

und heilet alle deine Gebrechen,

der dein Leben vom Verderben erlöst,

der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit,

der deinen Mund fröhlich macht,

und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Der Herr schafft Gerechtigkeit und Recht
allen, die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege Mose wissen lassen,

die Kinder Israel sein Tun.

**Alle: Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen**

Lied 1: Vertraut den neuen Wegen

1. Vertraut den neuen Wegen,

auf die der Herr uns weist,

weil Leben heißt: sich regen,

weil Leben wandern heißt.

Seit leuchtend Gottes Bogen

am hohen Himmel stand,

sind Menschen ausgezogen

in das gelobte Land.

2. Vertraut den neuen Wegen

und wandert in die Zeit!

Gott will, daß ihr ein Segen
für seine Erde seid.

Der uns in frühen Zeiten
das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten,
wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen,
auf die uns Gott gesandt!

Er selbst kommt uns entgegen.

Die Zukunft ist sein Land.

Wer aufbricht, der kann hoffen
in Zeit und Ewigkeit.

Die Tore stehen offen.

Das Land ist hell und weit.

Lied 2:

1. Gott, wir preisen deine Wunder,
die es in der Schöpfung gibt,
und das größte ist darunter,
daß ein Mensch den andern liebt.

So hast du die Welt verschönt
und mit Gnade uns gekrönt.

2. Nun erhöere unsre Bitte
und mach dein Versprechen wahr:

Segne Anfang, Ziel und Mitte
auch an diesem Ehepaar.

Sei du selber früh und spät
Schutz und Schirm, der mit ihm geht.

3. Gib, daß sie sich glücklich machen
und vertrauen, Frau und Mann,
daß im Weinen und im Lachen
ihre Liebe reifen kann

und auch in Enttäuschung nicht
die versprochne Treue bricht.

4. Daß die Herzen nicht ersterben,
mach sie für einander wach;

laß sie täglich um sich werben
und sich finden hundertfach.

Einer, so will's dein Gebot,
sei des andern täglich Brot.

5. Laß sie mehr und mehr dem gleichen,
der dein Bild ist: Jesus Christ;

immer neu die Hand sich reichen,
weil du lauter Hoffnung bist.

Guter Gott, verlaß sie nie,
trage und vollende sie.

Lied 3:

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.

Kommet zuhauf,

Psalter und Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören!

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet,
der dich erhält,

wie es dir selber gefällt;

hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.

In wieviel Not

hat nicht der gnädige Gott

über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.

Denke daran,

was der Allmächtige kann,

der dir mit Liebe begegnet.

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.

Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen.

Er ist dein Licht,

Seele, vergiß es ja nicht.

Lobende, schließe mit Amen!

Lied 4:

1. Nun danket alle Gott
mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut

an uns und allen Enden,

der uns von Mutterleib

und Kindesbeinen an

unzählig viel zugut

bis hierher hat getan.

2dt. Der ewigreiche Gott

woll uns bei unserm Leben

ein immer fröhlich Herz

und edlen Frieden geben

und uns in seiner Gnad

erhalten fort und fort

und uns aus aller Not

erlösen hier und dort.

3dt. Lob, Ehr und Preis sei Gott

dem Vater und dem Sohne

und Gott dem Heiligen Geist

im höchsten Himmelsthronen,

ihm, dem dreiein'gen Gott,

wie es im Anfang war

und ist und bleiben wird

so jetzt und immerdar.

Lied 5:

DANKE für diese schöne Trauung,
DANKE für jedes gute Wort.
DANKE, daß wir uns leiten ließen
hier an diesen Ort.

DANKE, du sandtest uns die Freuden,
DANKE, sie stärken unseren Mut.
DANKE, oh Herr auch für die Leiden,
denn du meinst es gut.

DANKE an unsere lieben Eltern,
DANKE, daß wir geboren sind.
DANKE für alle alten Menschen
und für jedes Kind.

DANKE an unsere lieben Freunde,
DANKE für jedes kleine Glück.
DANKE für die schönen Stunden
und für die Musik.

DANKE für deine große Liebe,
DANKE, sie hat auch uns berührt.
DANKE, daß wir zusammen fanden,
du hast uns geführt.

DANKE, dein Heil kennt keine Schranken,
DANKE, ich halt` mich fest daran.
DANKE, ach Herr, ich will dir danken,
daß ich dir danken kann.

Lied 6:

Einander brauchen mit Herz und Hand, gemeinsam ein buntes Band.

Einander tragen in Traurigkeit, gemeinsam heilen die Einsamkeit.

Einander helfen in Leid und Not, gemeinsam danken für Wein und Brot.

Einander mahnen in Zank und Streit,
gemeinsam lindern die Bitterkeit.

Einander streicheln in Schlaf und Traum,
gemeinsam liegen im Apfelbaum.

Einander sagen, was recht und gut, gemeinsam bitten um etwas Mut.

Einander glauben zu jeder Zeit,
gemeinsam hoffen schon himmelweit.

Du stellst meine Füße auf weiten Raum
ich fass es kaum, wie Du mich liebst.
Du schenkst meinen Schritten die Leichtigkeit, die mich befreit,
weil du mir Hoffnung gibst.

Lied 7:

Refrain: Du stellst meine Füße auf weiten Raum,
ich fass es kaum wie du mich liebt.
Du schenkst meinen Schritten die Leichtigkeit,
die mich befreit, weil du mir Hoffnung gibst.

1. Nah an meinen Grenzen,
bleib ich zögernd stehn,
wage nicht nach vorne, aus mir 'raus zu gehn.
Du hörst meine Stimme,
du bist meine Kraft,
eh ich mich versehe, hab ich es geschafft:

2. Sehe all die Chancen,
Gott, in deiner Welt,
Leben zu verändern, daß es sich erhellt.
Seh auch die Gefahren
doch sie schrecken nicht,
über allen Wegen strahlt Dein Angesicht.

3. Ich will neu erkennen,
wo ich helfen kann.
Denn an deiner Seite fängt die Zukunft an.
Ganz bei dir geborgen,
singe ich jetzt laut:
Der ist voller Freude, der auf Dich vertraut.

Lied 8:

1. Großer Gott, wir loben dich,
Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.
2. Alles, was dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen,
stimmen dir ein Loblied an,
alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh:
»Heilig, heilig, heilig!« zu.
Jes 6,3
3. Heilig, Herr Gott Zebaoth!
Heilig, Herr der Himmelsheere!
Starker Helfer in der Not!
Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm;

alles ist dein Eigentum.

